

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter*innen aus den Stadtverwaltungen und städtischen Betrieben sowie für Ratsmitglieder gelten:

- 220,- Euro für Teilnehmer*innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 270,- Euro für Teilnehmer*innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGO's.

Für alle übrigen Teilnehmer*innen gilt ein Preis von 320,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

Anmeldeschluss ist eine Woche vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**.

Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter:

www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Christa Böhme, Difu, Berlin

→ Luise Willen, Difu, Köln

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Bettina Leute, Tel. +49 30 39001-258

fortbildung@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter
<https://difu.de/17297>



Darum geht's...

In der Freiraumplanung kommen immer noch Richtwerte zur Grünversorgung aus den 1970er-Jahren zum Einsatz. Diese Werte nehmen vor allem die Erholungsfunktion des öffentlichen Grüns in den Blick. In den letzten Jahren zunehmend in den Fokus gerückte Herausforderungen wie die Anpassung an den Klimawandel, der Erhalt der biologischen Vielfalt, die Förderung von Gesundheit oder die Schaffung von mehr Umweltgerechtigkeit werden durch diese Werte nur unzureichend abgebildet. Für eine Freiraumplanung, die diesen neuen Anforderungen gerecht werden will, braucht es daher weiterentwickelte Richtwerte. Vor diesem Hintergrund wird im Seminar folgenden Fragen nachgegangen:

- Welche Chancen sind für die Freiraumentwicklung mit Richtwerten für das urbane Grün verbunden?
- Welche Funktionen des städtischen Grüns sollten grüne Richtwerte abbilden?
- Welche Ansätze zur Weiterentwicklung freiraumbezogener Richtwerte gibt es in der Wissenschaft und in der kommunalen Praxis?
- Wie stellt sich die Anwendung der Werte in der kommunalen Praxis dar (u.a. Anwendungsfälle, Akzeptanz/Durchsetzbarkeit); wie kann sie verbessert werden?

Diese und weitere Aspekte sollen im Seminar anhand aktueller Forschungsergebnisse, konkreter Beispiele aus der kommunalen Praxis und unter Einbeziehung der Erfahrungen der Teilnehmenden diskutiert werden.

Zielgruppen

→ WebSeminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Landschaftsplanung, Grünflächen, Naturschutz, Klimaschutz und -anpassung, Public Health, Umwelt, Stadtentwicklung, Stadtplanung sowie Ratsmitglieder und Vertreter*innen von Planungsbüros

Veranstaltungsort

→ online

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH

www.difu.de

Grüne Richtwerte

Neue Herausforderungen und
Weiterentwicklung

14.–15. November 2022

Online-Seminar

Montag 14. November 2022

09.20 Ankommen im virtuellen Raum

09.30 Begrüßung, Kennenlernen und Seminareinführung

→ Christa Böhme und Luise Willen, Difu, Berlin/Köln

Einstieg ins Thema

Stadtgrün übernimmt vielfältige Funktionen für ein nachhaltiges urbanes Leben. Damit stehen öffentliche Grünflächen unter hohem Nutzungsdruck, denn sie müssen vielfältigen Anforderungen gerecht werden. Eine Freiraumplanung, die Herausforderungen wie Klimawandel, Innenentwicklung und Naturschutz gerecht werden will, braucht Richtwerte, die die unterschiedlichen Funktionen von Grün- und Freiräumen berücksichtigen.

09.45 Herausforderungen für das Stadtgrün oder „Warum brauchen wir ‚grüne Richtwerte‘?“

→ Florian Mayer, Fachgebiet Landschaftsplanung, räumliche Planung und Siedlungsbereich, Bundesamt für Naturschutz (BfN), Leipzig

Weiterentwicklung von grünen Richtwerten: Ergebnisse des Forschungsvorhabens „StadtNatur“

Neue fachliche Empfehlungen für weiterentwickelte freiraumbezogene Orientierungswerte und deren Anwendung liegen als Ergebnis des Forschungsvorhabens „StadtNatur“ vor. Die Werte bilden über die Erholung hinausgehend auch die Klima-, Gesundheits- und Biodiversitätsfunktion von öffentlichen Grünflächen und Grünstrukturen ab.

10.30 Ergebnisse 1: Kernindikatoren und Orientierungswerte für öffentliches Grün

→ Christa Böhme, Luise Willen, Difu, Berlin/Köln

11.30 Pause

12.00 Ergebnisse 2: Kenngrößen zur Bestimmung der Funktionswirksamkeit von Grünflächen und Grünstrukturen

→ Dr. Christina Kühnau, für die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

12.45 Ergebnisse 3: Stadtstrukturtypenschlüssel

→ Peter Blum, Institut für Ökologie und Landschaft, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Freising

13.30 Pause

Vertiefung der Forschungsergebnisse

In moderierten Arbeitsgruppen können die Seminarteilnehmenden die vorgestellten Empfehlungen zu funktionsbezogenen Kernindikatoren, Orientierungswerten und Kenngrößen für das öffentliche Grün vertiefen und offene Fragen klären.

14.00 Vertiefung in Arbeitsgruppen:

- AG 1: Kernindikatoren, Orientierungswerte und Kenngrößen für klimawirksames öffentliches Grün
- AG 2: Kernindikatoren, Orientierungswerte und Kenngrößen für erholsungs- und gesundheitswirksames Grün
- AG3: Kernindikatoren, Orientierungswerte und Kenngrößen für biodiversitätswirksames Grün

15.00 Ende des ersten Veranstaltungstages

Dienstag 15. November 2022

08.50 Ankommen im virtuellen Raum

09.00 Einführung und interaktiver Einstieg in den Tag

→ Christa Böhme und Luise Willen, Difu, Berlin/Köln

Richt- und Orientierungswerte: Kommunale Praxis

Freiraumbezogene Richt- und Orientierungswerte werden bereits in verschiedenen Kommunen genutzt. Wie haben sich diese Werte in den letzten Jahren für die unterschiedlichen Funktionen öffentlicher Grün- und Freiflächen entwickelt? Mehrere Städte geben Einblick, welche Richt- und Orientierungswerte wie und wo in der kommunalen Praxis eingesetzt werden.

09.30 Stadt Nürnberg

→ Andrea Hilker, Abteilung Umweltplanung, Umweltamt, Stadt Nürnberg

10.15 Stadt Freiburg im Breisgau

→ Markus Liesen, Abteilung Stadtentwicklung, Stadtplanungsamt, Stadt Freiburg im Breisgau

11.00 Pause

11.30 Landeshauptstadt Dresden

→ Wolfgang Socher, Umweltamt, Landeshauptstadt Dresden

Erfahrungsaustausch

In moderierten Arbeitsgruppen tauschen sich die Seminarteilnehmenden über ihre Erfahrungen zu Handlungsmöglichkeiten der Kommunen aus. Probleme und offene Fragen sowie Lösungsansätze in der konkreten Arbeit werden zusammengetragen.

12.15 Austausch in Arbeitsgruppen

- Was wurde in meiner Kommune bislang mit Blick auf „grüne Richtwerte“ erreicht?
- Was läuft gut? Wo besteht Verbesserungsbedarf?
- Welche Perspektiven ergeben sich durch die vorgestellten Forschungsergebnisse?

13.15 Pause

Podiumsdiskussion

In einer Podiumsdiskussion erörtern Vertreter*innen der Kommunen, des Bundes und der Wissenschaft, wie es gelingen kann, zeitnah fachlichen Konsens über grüne Richt- und Orientierungswerte zu erlangen und gleichzeitig eine hohe Verbindlichkeit für die Werte zu erreichen. Auch Aspekte, die für eine geplante Erprobung der empfohlenen Orientierungswerte und Kenngrößen in der kommunalen Praxis wichtig sind, werden diskutiert.

13.45 Podiumsdiskussion „Grüne Richtwerte: Konsensfähig, verbindlich, praxistauglich?“

- Heike Appel, Gartenamtsleiterkonferenz (GALK)
- Dr. Fabian Dosch, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)
- Florian Mayer, Bundesamt für Naturschutz (BfN)
- Prof. Dr. Markus Reinke, Institut für Ökologie und Landschaft, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf

14.45 Reflexion und Schlaglichter zum Seminar: Statements der Seminarteilnehmenden

15.00 Ende des Seminars